

Italienische Weihnachten

ein mörderisch schönes Fest

Von abgemeldet

Kapitel 1: 1. Türchen

3 Tage Japan, Rumgestresse mit diesem grauhaarigem Deppen aus der Vongola... Belphegor seufzte.

Reichte ein rumschreiender Depp in der Familie nicht?!

Scheinbar nicht. Dem Prinzen war dies nun auch relativ egal, er wollte nur noch nach Hause.

Ein Ort an dem sich, Gott sei Dank, auch nie etwas veränderte.

Gelangweilt blickte er zur Seite, hinunter zu seiner kleinen Begleitung.

Das sie ihm auch nie zutrauten etwas allein zu machen, nein, immer irgendwelchen Aufpasser.

Als ob der Blondschoopf nicht in der Lage wäre sich selbst unter Kontrolle zu haben.

Bel schnaubte, wobei er bemerkte das es rechts von ihm schon seit geraumer Zeit ziemlich still war.

"Mammon-chaaaan~" säuselt er verächtlich süß. Keine Reaktion.

"Ey, Knirps!", meinte er, schon eher seiner Art gemäß. Keine Reaktion.

Angesprochener schien tatsächlich zu schlafen.

Ein breites Grinsen blitzte auf dem Gesicht des Prinzen auf, während er die Hand vorsichtig ausstreckte und versuchte die kleine Kapuze anzuheben.

Doch kaum das seine Finger den Saum selbiger berührten, griff die Linke des Kleineren nach seinen Fingern und er fauchte: "Wag es bloss nicht!"

Entnervt zog Bel die Hand zurück, verschränkte die Arme und schmolgte.

"Du hast doch nicht ernsthaft geglaubt das ich das nicht merke, oder?"

"Ich dachte du schläfst!", murrte der Prinz.

"Ich habe geschlafen.", kam es monoton wie immer von rechts.

"Ich habe geschlafen", äffte Bel ihn genervt nach, der Flug dauerte ihm eindeutig zu lange.

"Wir landen in 15 Minuten.", beantwortete Mammon die unausgesprochene Frage.

Die Überraschung über dieses Begebenheit wäre dem Blondschoopf fast anzusehen gewesen, würden ihm nicht die ein oder andere Haarsträhne im Gesicht hängen.

Bel fand es immer wieder irritierend wenn der Zwerg sowas tat, also, eine Frage beantworten, bevor sie überhaupt gestellt wurde.

Ach, Zufall, schlug er sich den Gedanken aus dem Kopf.

15 Minuten also noch bis sie in Sizilien landeten.

Dann noch vielleicht 20-50 Minuten Fahrt und endlich wieder zu Hause.

Belphegor wusste selbst nicht warum er sich auf die Routine dieses Irrenhauses

freute, dort veränderte sich nie etwas und immer nervten die gleichen Dinge.

Rumgeschreie hier, rumgeschwule da.

Aber immerhin konnte er wieder in sein eigenes kleines Chaos, wobei "klein" hier vielleicht ein bisschen untertrieben war.

Er hoffte das Lussuria sie abholen würde, was sehr unwahrscheinlich war, aber dann würden sie wenigstens schnell im Hauptquartier landen. Squalo fährt immer so vorsichtig, aber ob der am Flughafen stehen würde? Hmm... wohl kaum.

Sicher würden sich einfach nur irgendeinen Chauffeur schicken, wie langweilig.

"Wie kannst du es nur wagen mich an den Haaren zu ziehen???"

"Wie kannst DU es wagen einen Befehl des Bosses zu missachten??"

"Argh, du glaubst doch nicht ernsthaft das der alte Mann das hier wollte, oder?"

"Befehl ist Befehl!"

//Wie kann man nur so dumm sein??//, doch ehe Squalo auch nur was erwidern konnte fühlte er sich schon, wie vom Blitz erschlagen... wortwörtlich...

"LEVI! Wie kanst du es wagen??"

...

Während dieses Gespräch nun schon in die 7. Runde ging, immer wieder neu startend mit der Frage zur Wagnis, waren die LKW's schon halb entladen und die Eingangshalle komplett dekoriert.

Lussuria tänzelte von einem Arbeiter zum nächsten und betrachtete sein glitzerndes Werk mit strahlendem Lächeln.

Wieder drückte ihn dieses Gefühl das er irgendetwas vergessen hatte, doch er fand sich damit ab das es sicher nichts wichtiges gewesen war.

Nichts.

Niemand.

Was zur Hölle??

"Warum ist keiner hier?" fauchte Belphegor genervt, da er nun langsam ernsthaft keine Lust mehr auf das lästige reisen hatte. "Gott ne, wir nehmen ein Taxi, ich hab keine Lust mehr zu warten."

"Wir laufen." meinte der Arcobaleno nur und begann in Richtung Straße zu gehen.

"WAS?", der Blonde war entsetzt, das war nun nicht wirklich ernst gemeint oder?

"Taxis kosten Geld, wir laufen.", doch... es war sein Ernst.

Nun entgültig schlechte Laune haben tappte der Prinz dem Knirps hinterher, wobei es nicht lange dauerte und der Kleinere saß auf seiner Schulter.

So viel zum Thema "wir" laufen.

Bis zu dieser verfluchten Bucht waren es locker 50 Kilometer... 49,7 wie ihn Mammon später aufklärte.

Auf dem Weg aus Catania hinaus rempelte ein etwas kleinerer, schwächiger Junge sie an.

"Pass doch auf!", fauchte Bel ihn an, eine Entschuldigung als Minimum erwartent.

"Gomen nasai", meinte dieser nur und verbeugte sich mehr schlecht als recht und ging weiter.

Was für eine komische Gestalt, was machte ein so junger Japaner alleine in Sizilien?

Er war höchstens um die 12 Jahre alt gewesen, doch eigentlich war es ja auch egal.

Belphegor machte sich daran diese schreckliche Strecke zu laufen.

Irgendjemand würde dafür noch furchtbar büßen.

Ein Prinz sollte nicht gezwungen sein zu laufen und plötzlich überkam ihm Bedauern

das er seine Wut nicht einfach auf den kleine Jungen von vorhin übertragen hatte.
Naja, übertrug er sie eben auf einen anderen kleinen Jungen.
Unsanft schubste er Mammon von seiner Schulter.
"Du willst kein Taxi, dann lauf auch selber", schnaubte er.

Nach einer stundenlang andauernden Auseinandersetzung hatte sich der Streit zwischen den beiden endlich gelegt.

Und nachdem der, von Lussuria gerufene, Krankenwagen Levi davon fuhr, begann die nächste Pharse.

Den wider Lussurias erwarten war der Schwertkämpfer nicht begeistert von dem Gefunkel, jedoch sah dieser auch ein das es inzwischen zu spät war die Arbeiten noch aufzuhalten und zu aufwändig sie rückgängig zu machen.

Wenigstens behinderte der eingetretene Platzregen die Arbeiten ein wenig- Gleichmaßen ge- und entnervt stapfte Squalo in sein Zimmer.

Dort saß er, überlegte und suchte nach Gründen Lussuria doch noch eins reinzuwürgen.

Das der alte Knauserer gar kein Problem mit dem ganzen Weihnachtsmist hatte. Komisch.

Doch da fiel es ihm wieder ein.

Ein Strahlen auf dme Gesicht rannte der Weißhaarige wieder in die Vorhalle.

"LUSSURIA!"

Angesprochener zuckte nicht einmal zusammen und drehte sich um, in die Richtung aus der er gerufen wurde.

"Siiii~? Was ist den Squ-chan?~"

"Fällt dir irgendetwas auf?? Das du eventuell vergessen haben könntest? Oder jemanden?"

Verwirrt blickt Lussuria zu Squalo auf.

"Wen denn?"

Doch in diesem Moment wurde die große Tür mit voller Wucht aufgeschlagen.

"Mich."

23:43!!! OMG ... KNAPP... x,x das 2. Türchen wird früher geöffnet!! Versprochen^^... mein PC hat heute irgendwie rumgesponnen >.< ... das Kapitel hat bislang keine Widmung :3

bis morgen <3... (das is in 15 minuten Oo... XD)

edit : hiermit gehört dieses Kapitel Bluepulse >D